

JUDEN UND JÜDISCHE GEMEINDEN IM STAATSKIRCHENRECHT

9. Sommerakademie zur
Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten

Wien und Baden bei Wien
17. - 31. Juli 2017

Inhalt

a) Informationen.....	2
1) Allgemeine Kurzbeschreibung	2
2) Schwerpunktthema der Sommerakademie 2017.....	2
3) Zielgruppe.....	2
4) Ausführliche Beschreibung & Struktur der Sommerakademie	3
5) Anrechenbarkeit, ECTS Punkte und Ansprechpartner	4
6) Teilnahmekosten & finanzielle Beihilfen.....	5
7) Zulassungsvoraussetzungen, Auswahlverfahren & Fristen:	5
8) Träger und Kooperationspartner.....	6
9) Dozenten	6
b) Programm (chronologisch)	8
c) Programm (nach Komponenten)	30
A Grundlagen & Diskussion.....	30
B Schwerpunktthema.....	32
C Exkursion & Vermittlung.....	34
D Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger	35
E Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene	36
F Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse	37
G Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen	38
H Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene.....	39
I Judenspanische Quellen und Handschriften	40
J Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat	41
K Historical Jewish Law Moot Court – Das Rabbinatsgericht Prag	42

a) Informationen

1) Allgemeine Kurzbeschreibung

Ziel der seit 2009 zu wechselnden Schwerpunktthemen veranstalteten Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten ist eine intensive, kritische, interdisziplinäre, forschungs- und quellenorientierte Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte der Juden in ihren Beziehungen zur nicht-jüdischen Umwelt vom ausgehenden 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Sommerakademie verfolgt einen forschungs- und quellenorientierten, geschichts-, rechts- und kulturwissenschaftlichen Ansatz. Sie ist auf die Frühe Neuzeit und das Hl. Röm. Reich fokussiert, aber nicht beschränkt. Aufgrund dieser Kombination besitzt sie ein international einzigartiges Profil.

Das Programm setzt sich aus fünf Komponenten zusammen:

1. Grundlagen & Diskussion
2. Schwerpunktthema
3. Exkursion & Vermittlung
4. Handschriften- und Quellenkunde
5. historische Moot Courts zum Ius Commune und zum jüdischen Recht.

Die Kurse zur Handschriften- und Quellenkunde werden auf unterschiedlichen Niveaustufen in deutscher Sprache sowie in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch, Judenspanisch) angeboten.

2) Schwerpunktthema der Sommerakademie 2017

„Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht“ lautet das Schwerpunktthema der Sommerakademie 2017. Was auf den ersten Blick ein Thema nur für Spezialisten zu sein scheint, war und ist in Ländern, die keine oder zumindest keine vollständige Trennung von Staat und Kirche kennen (Deutschland, Frankreich bis 1905, Griechenland, Israel, Österreich, Russland, Schweiz) und in denen jüdische Gemeinden öffentlich-rechtlich anerkannt sind, ein vielfach unterschätzter Faktor für das Verständnis des Verhältnisses von Staat und Juden als Religionsgemeinschaft. Die Konzentration der Forschung auf die rechtliche Gleichstellung der Juden als Individuen, der Bedeutungsverlust des Staatskirchenrechts, die Annahme einer fortschreitenden Säkularisierung von Staat und Gesellschaft sowie die Erfindung der Juden als moderne Nation haben die staatskirchenrechtlichen Rahmenbedingungen kollektiver jüdischer Kontinuität in Vergessenheit geraten lassen. Vor dem aktuellen Hintergrund der „Wiederkehr der Götter“ (Wilhelm Graf) beleuchtet die Sommerakademie verschiedene Aspekte der jüdischen Variante des Verhältnisses von Staat, Recht und Religion in Geschichte und Gegenwart. Zu den Themen zählen u.a. das jüdische Recht als Partikularrecht in der vergangenen Welt des Ius Commune, das jüdische Familienrecht, die staatskirchenrechtlichen Grundlagen jüdischer Gemeinde-, Kultus-, Sozial- und Bildungseinrichtungen, die Bedeutung des Religionsverfassungsrechts für die rechtliche Gleichstellung der Juden und die Kontroversen um den Stellenwert des jüdischen Rechts in der Rechtsordnung des Staates Israel.

3) Zielgruppe

Die Sommerakademie richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftler sowie an Lehrer und Multiplikatoren in Bildung- und Kultur, die in konzentrierter und anspruchsvoller Form Kenntnisse zum Verhältnis von Staat, Recht und Juden vom ausgehenden Mittelalter bis zur Gegenwart erwerben bzw. vertiefen möchten. Zielgruppe sind nicht nur Studierende und Angehörige der Träger und

Kooperationspartner der Sommerakademie, sondern auch interessierte externe Interessenten.

Mit einer Auswahl von öffentlichen Vorträgen und Podiumsdiskussionen, die grundsätzliche und/oder aktuelle Themen behandeln, ist die Sommerakademie bemüht, einen Beitrag zum „Academic Outreach“ zu leisten.

Die Sommerakademie kann als Gesamtpaket, aber auch abschnittsweise belegt werden. Es besteht die Möglichkeit, z.B. nur einen der Handschriften- und Quellenkurse, eine Exkursion, eine der Podiumsdiskussionen oder einzelne ausgewählte Vorträge bzw. Lehreinheiten, z.B. zu den jüdischen Betreffen des Reichshofrats, zum jüdischen Familienrecht oder zum Verhältnis Maria Theresias zu den Juden zu besuchen. Dabei ist zu beachten, dass, die explizit als „öffentlich“ bezeichneten Vorträge und Programmabschnitte ausgenommen, auf einen Unkostenbeitrag bzw. eine Teilnahmegebühr aufgrund des knappen Budgets nicht verzichtet werden kann.

4) Ausführliche Beschreibung & Struktur der Sommerakademie

Das Programm der Sommerakademie setzt sich aus fünf Komponenten zusammen: erstens **Grundlagen & Diskussion**, zweitens **Schwerpunktthema**, drittens **Exkursion & Vermittlung**, viertens **Handschriften- und Quellenkunde** und fünftens **Moot Court**.

Ziel der ersten Komponente **„Grundlagen & Diskussion“** ist es, die Teilnehmern, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammen und erfahrungsgemäß trotz ähnlicher Interessenlage über stark divergierende Vorkenntnisse verfügen, mit Grundlagen zentralen theoretisch-methodischen Zugängen, Kontroversen und „cutting-edge research“ der **Rechts-, Reichs- und jüdischen Geschichte sowie des jeweiligen Schwerpunktthemas** vertraut zu machen. Die entsprechenden Lehreinheiten bzw. Veranstaltungen sind im Programm mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet.

Die zweite Komponente dient der intensiven Beschäftigung mit dem jeweiligen **„Schwerpunktthema“**. In diesem Jahr stehen thematisch „Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht“ sowie, in Kooperation mit der Jewish Law Association "The Presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law" im Mittelpunkt der Sommerakademie. Die Vorträge bzw. Lehreinheiten, die das Schwerpunktthema aufgreifen, setzen sich aus Überblicksveranstaltungen und aus Arbeiten an den „frontiers of research“ zusammen. Die entsprechenden Lehreinheiten bzw. Veranstaltungen sind im Programm mit dem Buchstaben „B“ gekennzeichnet.

Die dritte Komponente, **„Exkursion & Vermittlung“**, dient der Vertiefung des Schwerpunktthemas. In Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und Bibliotheken werden die Teilnehmer an die Herausforderungen der Vermittlung jüdischer Geschichte herangeführt. 2017 werden das Österreichische Jüdische Museum in Eisenstadt mit dem Wertheimerhaus und den jüdischen Friedhöfen, das historische jüdische Viertel von Nikolsburg (Mikulov), Tschechisches UNESCO Erbe Areal von Lednice und Valtice (Eisgrub und Feldsberg), Baden und das Deutschordensschloss in Gumpoldskirchen besucht. In Wien stehen die jüdische Abteilung des Zentralfriedhofs, lateinische Inschriften mit Bezügen zur jüdischen Geschichte und Kultur im 1. Bezirk, Orte der Shoah in Wien, das Schottenstift, das österreichische Staatsarchiv, der Verwaltungsgerichtshof (ehemalige Böhmisches Hofkanzlei) und der Verfassungsgerichtshof auf dem Programm. Die entsprechenden Lehreinheiten bzw. Veranstaltungen sind im Programm mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet.

Die vierte Komponente der Sommerakademie bilden die Kurse zur **Handschriften- und Quellenkunde in deutscher Sprache** und in **jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch und Judenspanisch)**. Die Arbeit mit Originalquellen ist

traditionell fester Bestandteil der Sommerakademie. Ziel dieser Kurse ist der Erwerb bzw. die Vervollkommnung der Lesefähigkeit von Quellen im Original. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die gerade aus der Perspektive der jüdischen Geschichte besonders komplexe mitteleuropäische Archivlandschaft. Die Kurse werden durchweg von Historikern, Juristen und Archivaren unterrichtet, die beruflich oder im Rahmen langjähriger Forschungsprojekte mit Originalquellen arbeiten. Die Kurse zur Handschriften- und Quellenkunde werden auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten und sind im Programm mit den Buchstaben „D“ bis „F“ gekennzeichnet. Zu Quellen und Handschriften in deutscher Sprache wird je ein Kurs auf Anfänger- und ein Kurs auf Fortgeschrittenenniveau angeboten: **D „Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger“** und **E „Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene“**. Zu Quellen und Handschriften in hebräischer, judendeutscher und jiddischer Sprache werden Kurse auf drei Niveaustufen angeboten: **F „Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse“**, **G „Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen“**, **H „Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene“**. Zusätzlich angeboten wird der Kurs **I „Judenspanische Quellen und Handschriften“**.

Um eine möglichst intensive Betreuung zu ermöglichen ist die Teilnehmerzahl in den Fortgeschrittenkursen auf maximal acht begrenzt. Für die Teilnahme an dem Kurs zu judenspanischen Quellen und Handschriften ist die Kenntnis des hebräischen Alphabets Voraussetzung.

Neu im Programm seit 2016 sind als fünfte Komponente zwei **historische Moot Courts**. Zur Auswahl stehen der **Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J)** und der **Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinical Tribunal of Prague (K)**. Der **Ius Commune Moot Court** greift für die Fallgestaltung auf die Rechtsprechung des kaiserlichen Reichshofrats zurück, der **Historical Jewish Law Moot Court** auf die des Rabbinatsgerichts Prag.

5) Anrechenbarkeit, ECTS Punkte und Ansprechpartner

Bei der Anrechenbarkeit der Sommerakademie insgesamt oder von Teilen ist zu beachten, dass die fünf Komponenten der Sommerakademie je nach Universität und Fachdisziplin in unterschiedliche Lehrveranstaltungen integriert sind und daher unterschiedlich gewertet werden. Zum Teil bilden die einzelnen Komponenten, in die die Sommerakademie gegliedert ist, per se vollständige Lehrveranstaltungen. Dies gilt für die Handschriften- und Quellenkurse. Andere Komponenten bilden lediglich einen Bestandteil einer Lehrveranstaltung. Letzteres gilt für das Schwerpunktthema und die historischen Moot Courts. Für den erfolgreichen Abschluss sind u.U. erhebliche zusätzliche Leistungen zu erbringen.

An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und dem Institut für Geschichte der Universität Wien sowie am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen sind einzelne Komponenten der Sommerakademie passgenau auf die Leistungsanforderungen der entsprechenden Studiengänge abgestimmt (Ansprechpartner: Dr. Stephan Wendehorst). An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Ansprechpartner: Prof. Dr. Georg Seiderer), der Hebräischen Universität Jerusalem (Ansprechpartner: Dr. Michael Silber), der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis), der Goethe-Universität Frankfurt (Ansprechpartner: Prof. Dr. David von Mayenburg) besteht die Möglichkeit der Anrechnung nach Absprache auf Einzelfallbasis. Die Entscheidung liegt bei der jeweiligen Hochschule bzw. Studienprogrammleitung.

Bei erfolgreichem Besuch der Sommerakademie kann auf Wunsch ein Abschlusszeugnis verliehen werden. Das Abschlusszeugnis gibt in Verbindung mit dem Programm Auskunft über Art und Anzahl der besuchten Lehreinheiten.

6) Teilnehmekosten & finanzielle Beihilfen

Die **Teilnehmekosten** setzen sich zusammen aus:

1. Unkostenpauschale inkl. Unterrichtsmaterial, Exkursionen, Mittagessen und Kaffeepausen
 - € 158,40 für Studierende der Universität Wien / € 358,40 für Angehörige der Trägeruniversitäten / € 600,00 für auswärtige Studierende und andere Interessenten
 - Teilnahme für kürzere Dauer:
 - € 185,00 / € 330,00 für eine Woche
 - € 70,00 / € 110,00 für einen Exkursionstag
 - € 30,00 / € 45,00 für einen Tag ohne Exkursion
2. Pauschale für Unterbringung und Vollverpflegung
 - € 940,00 für die Gesamtdauer der Sommerakademie
3. Kosten für An- und Abreise
 - werden zur Gänze von den Teilnehmern getragen

Wird nicht die gesamte Sommerakademie besucht, ist das Unterrichtsmaterial nur teilweise in der Unkostenpauschale inkludiert. Wird keine Unterbringung für die gesamte Dauer der Sommerakademie gewünscht, sind entsprechende Abschläge möglich. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 26,80 pro Nacht. Zumindest teilweise besteht die Möglichkeit einer kostenlosen qualifizierten Kinderbetreuung.

Ermäßigungen und Stipendien: Die an der Sommerakademie beteiligten Universitäten unterstützen die Teilnahme ihrer Studierenden in finanziell unterschiedlichem Ausmaß und im Rahmen unterschiedlicher interner Förderprogramme.

Qualifizierte Studierende der an der Sommerakademie beteiligten Universitäten sowie externe Bewerber, die an der gesamten Sommerakademie teilnehmen möchten, aber von ihrer Heimatuniversität keine oder keine hinreichende Förderung erhalten, können sich um **ein Vollstipendium in einer Höhe von € 940,00** oder um ein **Teilstipendium in Höhe von € 620,00** aus Mitteln, die die Gerda Henkel Stiftung zur Verfügung stellt, bewerben. Die Unkostenpauschale in der jeweiligen Höhe entsprechender universitärer Anbindung, sowie die Kosten für An- und Abreise sind in jedem Fall selbst zu tragen.

7) Zulassungsvoraussetzungen, Auswahlverfahren & Fristen:

Das Bewerbungsverfahren unterscheidet zwischen internen und externen Bewerbungen. Das Verfahren für interne Bewerber, d.h. für Studierende und Mitarbeiter der Trägerinstitutionen, richtet sich nach den Bestimmungen der jeweiligen Universität bzw. Forschungseinrichtung.

Für externe Teilnehmer gibt es **zwei Bewerbungsrunden**. Die erste Bewerbungsfrist für externe Bewerber endet am **15. Mai 2017**. Die zweite Bewerbungsfrist endet am **30. Juni 2017**. Voraussetzung für die Teilnahme externer Interessenten ist eine individuelle Bewerbung, die aus einem kurzen Motivationsschreiben besteht. Bewerbungen können in elektronischer Form an Dr. Stephan Wendehorst unter stephan.wendehorst@univie.ac.at gerichtet werden.

Über die Auswahl entscheidet ein Auswahlausschuss, der sich aus Vertretern der Träger der Sommerakademie zusammensetzt. **Vorläufige Zu- und Absagen** über Aufnahme, Voll- und Teilstipendien erfolgen für die erste Runde am **18. Mai 2017**, für die zweite Runde am **3. Juli 2017**. Eventuell verbliebene Restplätze können bis zum 14. Juli 2017 nachgefragt werden. Die endgültige Aufnahme erfolgt, sobald die Einzahlung der

Unkostenpauschale bzw. der Teilnahmegebühr sowie der Pauschale für Unterkunft und Verpflegung erfolgt ist.

8) Träger und Kooperationspartner

Träger der Sommerakademie sind:

- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Department Geschichte, Department Germanistik & Komparatistik
- Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Rechtsgeschichte
- Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg
- Hebräische Universität Jerusalem, Kardinal-König-Lehrstuhl für Österreichstudien
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
- Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut
- Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Zu den ständigen Kooperationspartnern der Sommerakademie zählen das Bayerische Staatsarchiv Nürnberg, die Central Archives for the History of the Jewish People in Jerusalem, das Hessische Staatsarchiv Marburg, das Jüdische Museum Franken, das Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main und das Österreichische Staatsarchiv.

Kooperationspartner 2017 sind das Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, das Institut für Österreichkunde, die Jewish Law Association, das Österreichische Jüdische Museum, der österreichische Verwaltungsgerichtshof und der österreichische Verfassungsgerichtshof.

9) Dozenten

Die Dozenten der Sommerakademie setzen sich zusammen a) aus der Permanent Faculty, d.h. aus Wissenschaftlern, die die Sommerakademie z.T. seit Ihrer Gründung im Jahr 2009 geprägt und mitgestaltet haben, b) aus Lehrenden der Trägeruniversitäten und Kooperationspartner und c) aus externen Dozenten, die aufgrund des jeweiligen Schwerpunktthemas für eine Teilnahme gewonnen werden.

Permanent Faculty

Prof. em. Dr. Friedrich Battenberg	Technische Universität Darmstadt
Prof. Dr. Horst Carl	Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Prof. Dr. Edward Fram	Ben Gurion Universität des Negev, Beer Sheva
Prof. Dr. Andreas Gotzmann	Universität Erfurt
Prof. Dr. Karl Härter	Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a.Main
Ulrich Hausmann, M.A.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Universität Wien
Dr. Dieter Hecht	Universität Wien
Dr. Louise Hecht	Universität Potsdam/Universität Wien
Mag. Kerstin Mayerhofer, MA	Universität Wien
Prof. em. Dr. Peter Julius Pulzer	Universität Oxford
Dr. Michael Silber	Hebrew University of Jerusalem
Prof. Dr. Thomas Simon	Universität Wien
Avraham Siluk, M.A.	Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dr. Stephan Wendehorst	Justus-Liebig-Universität Gießen/Universität Wien
Mordechai Zucker	Jerusalem

Dozenten, Referenten und Chairs der Träger und Kooperationspartner

HR Prof. Dr. Leopold Auer	Österreichisches Staatsarchiv
Rahel Blum, M.A.	Goethe-Universität Frankfurt am Main
Jesko Graf Dohna, M.A.	Fürstlich Castell'sches Archiv/Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Stefan Goltzberg	Freie Universität Brüssel/Jewish Law Association
Paul Hahnenkamp	Universität Wien
Nechama Hadari	Hebden Bridge/Jewish Law Association
Dr. Thomas Heiler	Stadtarchiv Fulda
Prof. Dr. Rüdiger Lohlker	Universität Wien
Prof. Dr. Christian Neschwara	Universität Wien
Prof. Dr. Stefan Newerkla	Universität Wien
em. Univ.-Prof. Dr. Richard Potz	Universität Wien
Prof. Dr. Stefan Schima	Universität Wien
Dr. Anna L. Staudacher, MAS	Universität Wien
Dr. Michael Studemund-Halevy	Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg
Prof. Dr. Wolfgang Wieshaider	Universität Wien
Dr. George Wilkes	Universität Edinburgh/Jewish Law Association

Dozenten, Referenten und Chairs der Sommerakademie 2017

Phillip Ackerman-Lieberman	Vanderbilt University
Noémie Issan Benchimol, M.A.	École Pratique des Hautes Études, Section des Sciences religieuses, Le Centre Alberto-Benveniste, Paris
Prof. Dr. Jay Berkovitz	University of Massachusetts at Amherst
Prof. Dr. Emmanuel Bloch	Hebrew University of Jerusalem
Sabine Bloch	Herrsching
Dr. Federico dal Bo	Universitat Autònoma de Barcelona, Departament de Ciències de l'Antiguitat i l'Edat Mitjana
Prof. Michael J. Broyde	Emory University School of Law Atlanta
Prof. Dr. Jonathan Burnside	University of Bristol
Dr. Levi Cooper	Ben-Gurion-University of the Negev, Beer Sheva
Sergey Dolgopolski	University of California at Berkeley
Prof. Arye Edrei	Tel Aviv University
Dr. André Griemert	Gymnasium Hohe Schule Hanau
Dr. Werner Hanak-Lettner	Jüdisches Museum Wien
Neal Hendel	Richter am Obersten Gericht des Staates Israel
Shael Herman	Tulane Law School New Orleans
Jana Horáková	Univerzita Pardubice
Prof. Dr. Anton Mordecai Kanevskiy	Lomonosov Moscow State University
Omry Kaplan-Feuereisen	Universität Wien
Prof. Dr. Birgit Klein	Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Dr. Gabriele Kohlbauer	Jüdisches Museum Wien
Yael Machtinger	York University
Prof. Dr. Rachel Manekin	University of Maryland
Dr. Frank Neemann	Speyer
Dr. Peter Roland	Wien
Dr. Gábor Schweitzer	Institut für Rechtswissenschaft an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest
Prof. Dr. Shimon Shetreet	Greenblatt Chair of Public and International Law at the Hebrew University of Jerusalem
Prof. Dr. Libuše Spáčilová, tbc	Univerzita Palackého v Olomouci
Britt Tevis	University of Wisconsin at Madison
Dr. Dimitrios Varvaritis	Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien
Dieter Wunder	Bad Nauheim
Dr. Ingo Zechner	Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft, Wien
Augustinus Zeman, OSB	Schottenstift, Wien
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, tbc	Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg, tbc

b) Programm (chronologisch)

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht

9. Sommerakademie zur
Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten

Wien und Baden bei Wien
17.- 31. Juli 2017

MONTAG, der 17. Juli 2017

10.00 – 10.15 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Anmeldung

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 1. Stock, Seminarraum 10)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D I)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 2. Stock, Seminarraum 20)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E I)

Thomas Heiler, Fulda

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F I)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G I)

Kerstin Mayerhofer, Wien

10.15– 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 34)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H I)

Edward Fram, Beer Sheva

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Kellergeschoß 1, Hörsaal U 12)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I I)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

11.45 – 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Begrüßung

Bettina Perthold, Vizedekanin für Lehre der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, tbc
Claudia Theune-Vogt, Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, tbc

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht – 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten.

Einführung: Die vergessene Seite der Emanzipation? Die Stellung der Juden in der Religionsverfassung des Hl. Röm. Reichs und seiner Nachfolgestaaten (A

Ia abacada B I, C I)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Jüdisches Recht. Eine Einführung (A IIcb)

Wolfgang Wieshaider, Wien

Kaffee

16.00 - 17.00 Uhr

The Imperial Aulic Council (C II)

Leopold Auer, Wien

17.00 – 18.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Fallstudien aus dem Forschungs- und Erschließungsprojekt „Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats“ I (A IIIdb)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien, Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Eine Wetzlarer Romanze: Ein inhaftierter Talmudstudent, eine gescheiterte rabbinische Schlichtung, der Rat der Reichsstadt Frankfurt und der kaiserliche Reichshofrat als Apellationsinstanz in Fällen verweigerter Justiz

Jüdisches Recht als Rechtsquelle für die Entscheidungsfindung des kaiserlichen Reichshofrats: Die Frage der Haftung der jüdischen Ehefrau für die Schulden ihres Ehemannes *secundum ius Mosaicum*

Ein kaiserlicher Pass für die Einfuhr von Etrogim in das HI. Röm. Reich

Religiöse Polemik und kaiserliche Buchzensur: Das Verbot von Luthers Streitschrift „Von den Juden und ihren Lügen“ und Eisenmengers „Entdecktes Judentum) durch den kaiserlichen Reichshofrat

Kommentar

Edward Fram, Beer Sheva

"The Presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law" – Jewish Law Association Regional Conference Vienna 2017.

19.00 – 20.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Introduction (B II)

Stefan Goltzberg, Brussels, Nechama Hadari, Hebdon Bridge, Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna, George Wilkes, Edinburgh

Stepdaughters Claiming their Maternal Heritage. A Case from the Imperial Chamber Court in Wetzlar

Birgit Klein, Heidelberg

A Disputed Conversion and the Expulsion of the Jewish Community of Kitzingen in 1765 by the Prince-Bishop of Würzburg

Jesko Graf Dohna, Castell

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D II)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

8.15 – 9.45 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E II)

Thomas Heiler, Fulda

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F II)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G II)

Kerstin Mayerhofer, Wien

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H II)

Edward Fram, Beer Sheva

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I II)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

10.00 – 11.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Kirchenrecht – Staatskirchenrecht – Religionsrecht. Drei Begriffe & eine Klärung (A IV dc)

Stefan Schima, Wien

11.30– 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Hoffaktoren und Hausierer: Jüdische Geschichte als Demographie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte (A V cb)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Panel I: Between Recognition, Accommodation and Rejection: Jewish Law in Modern Non-Jewish Law (B III)

Flexible legal pluralism: Jewish law in the Russian Empire

Anton Mordecai Kanevskiy, Moskau

The presence of Jews and Jewish law in the law of Greece: origins and development

Dimitrios Varvaritis, Wien

Kaffeepause

16.00 – 18.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Jewish Law accused (and defended) in non-Jewish courts: the case of nineteenth-century Germany

Emmanuel Bloch, Jerusalem

New York State Governmental Intervention in Jewish Divorce

Michael J. Broyde, Emory

Panel II: The Napoleonic Sanhedrin (B IV)

The Napoleonic Sanhedrin as a Point of Departure in the Relationship between the State and the Jewish Community

Jay Berkovitz, Amherst

Napoleon, Ordre Publique and Visual Art

Levi Cooper, Beer Sheva

Herz Homberg and the Reception of the Napoleonic Sanhedrin in the Austrian Empire

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Erfrischungen

19.00 – 21.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Öffentliche Podiumsdiskussion „Die Wiederkehr der Götter“ als Herausforderung des modernen Rechts“ („The Return of the Gods“: Religious Difference, Persistence and Renaissance as Challenges of Contemporary Legal Systems (A VIdd)

Statement I: The Cisleithinian Legislation Concerning the Muslim Community. A Model for Today?

Richard Potz, Wien, tbc und Rüdiger Lohlker, Wien

Statement II: The Recourse to the Heritage of Israel as a Source of Legal Norms

Shimon Shetreet, Jerusalem

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.00 – 10.00 Uhr

Panel III: Young Researchers' Atelier I (B V)

Nullifying vows: A comparison between Canon and Jewish Law

Noémie Issan Benchimol, Paris

Early burial controversy and bordering of Jewish Orthodoxy

Jana Horáková, Pardubitz (Pardubice)

Commensurable or Contradictory? Jewish and Non-Jewish Family Law: Historical Crisscross

Yael Machtinger, York

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D III)

André Griemert, Hanau

8.15 – 9.45 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E III)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 10)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F III)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G III)

Kerstin Mayerhofer, Wien

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H III)

Edward Fram, Beer Sheva

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I III)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

10.30 – 12.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel IV: Jewish Law, Empire & Legal Pluralism: The Ius Commune and Beyond (B VI)

Roman Law, Customary Law, and Jewish Law in Eighteenth-Century Metz: Influence and Interaction

Jay R. Berkovitz, Amherst

Tout Fait Maison: A Law Code Crafted by the Eighteenth Century Jewry of Metz

Shael Herman, New Orleans

Jewish Law and the British Colonial Legal System - The Judicial Committee of the Privy Council and Jewish Cases from the British Empire

Levi Cooper, Beer Sheva

Mittagspause

13.00 – 16.30 Uhr (Treffpunkt: Zentralfriedhof Tor 1)

Die jüdische Abteilung des Zentralfriedhofs (C III)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

13.30 - 15.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel V: Jewish Law, Legal Philosophy and Legal Reform (B VII)

Suspending New Testament: A Political Philology of the Palestinian Talmud

Sergey Dolgopolski, Berkely

Biblical Law and the Benthamite Ideal of Law and Society

Jonathan Burnside, Bristol

The People's Court: Jacob Panken, Socialism, and American Law

Britt Tevis, Madison

15.00 – 17.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel V: Transplants, Conflicts & Translations of Law: Jewish Law & Hybrid Legal Orders (B VIII)

Dina de-malkhuta dina

Types of punishment rationale presented by Maimonides and Aquinas: The contribution of translations between legal systems to the development of distinct legal traditions

George R. Wilkes, Edinburgh und Phillip Ackerman-Lieberman, Vanderbilt

Jewish Law and Israeli Law

Shimon Shetreet, Jerusalem

Mixed Legal Systems: Scotland, South Africa, Israel

Reinhard Zimmermann, Hamburg, tbc

Kaffee

17.30 – 19.00 Uhr

Panel VII: Jews, Jewish Law & International Law (B IX)

Obadiah Sforno: Biblical War in the Renaissance

George R. Wilkes, Edinburgh

From Diasporic Law to the Law of the Community of Nations: The Paradoxical Evolution of "Dina de-Malkhuta Dina"

Emmanuel Bloch, Jerusalem

"With Tears of Grief": Jewish voices as initiators, shapers and dissenters from legislative recognition of a crime of *Genocide*

Nechama Hadari

Kaffee

19.30 – 21.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Podiumsdiskussion: Persecution, Warfare and Genocide: Responses in International Law from the 1920s to the 1950s (A VII_{dd})

Statement I: **Jacob Robinson & Nehemia Robinson:**

Omry Kaplan-Feuereisen

Statement II: **Leo Motzkin: The Architect of *Gegenwartsarbeit* in Interwar Europe**
Frank Neseemann, Speyer

Statement III: **Ernst Flachbarth: Hungarian minorities in the interwar period and the discovery of minority protection in the historical law of nations**
Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Statement IV **Agudat Israel in Interwar Vienna**

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D IV)

André Griemert, Hanau

8.30 – 10.00 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E IV)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 10)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F IV)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G IV)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

8.30 – 10.00 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H IV)

Edward Fram, Beer Sheva

8.30 – 10.00 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I IV)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel VIII Religion, Personal Status, Family & Inheritance Law (B X)

Vidua non libera – A Swabian Aguna before the Prague Beth Din and the Imperial Aulic Council during the Reign of Emperor Rudolf II

Ulrich Hausmann, Erlangen/Vienna

The Legal Preconditions and Consequences of Changes of Religion in Cisleithinian Austria

Anna Staudacher, Wien

Panel IX: Young Researchers' Atelier II (B XI)

The Jewish School System in Interwar Burgenland between International Law and Public Ecclesiastical Law

Paul Hahnenkamp, Wien

Kaffee

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel X: The Legal Status of Jewish Communities (Religious Personnel and Schools) (B XII)

From “Israelite Community” to “Jewish Community”: Guido Fubini and the Legal Status of Italian Jewry between the 30s and the 60s

Federico dal Bo, Barcelona

The current legal status of Jewish Denominations (Neologue, Orthodox, Reform) in Hungary

Gábor Schweitzer, Budapest

The Office of Chief Rabbi in Israel

Arye Edrei, Tel Aviv

Jewish Children, German Language and Christian Schools in Franconia - Cases from the 18th Century

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck

19.00 – 20.00 Uhr

Follow Up

TRANSFER NACH EISENSTADT

→ 12.15 Uhr Abf. Wien Hauptbahnhof – 13.26 Uhr Ank. Eisenstadt (Snacks im Zug)

Österreichisches Jüdisches Museum: Wertheimer Haus, Alba Bibel & Jüdische Friedhöfe (C IV)

Schloß Esterházy (C V)

FREITAG, der 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D V)

André Griemert, Hanau

8.15 – 9.45 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E V)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F V)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G V)

Kerstin Mayerhofer, Wien

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H V)

Mordechai Zucker, Jerusalem

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I V)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Rabbis and Parnassim: Jewish History as Institutional History (A VIIIbc)

Edward Fram, Beer Sheva

11.45 – 1.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Normen und Normsetzung in der Frühen Neuzeit (A IXcc)

Thomas Simon, Wien

Mittagspause

14.00 – 15.30 (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Mehrsprachigkeit in der Habsburgermonarchie des 18. Jahrhunderts (A X ac)

Stefan Newerkla, Wien

16.00 – 17.30 Uhr (Haus-, Hof- u. Staatsarchiv, Minoritenplatz 1, Dachfoyer)

Bundeskanzleramt und Reichskanzleitrakt der Hofburg (C VI)

Manfred Matzka, Wien, tbc

SONNTAG, der 23. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VI)

Sabine Bloch, Herrsching

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VI)

Leopold Auer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F VI)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Universität Hauptgebäude, Hörsaal ???)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VI)

Kerstin Mayerhofer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VI)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VI)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

11.00 – 12.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Gerichtsverfassung und Verfahren in der Frühen Neuzeit (A XIcd)

Thomas Simon, Wien

Mittagspause

14.00 - 15.30 p.m. (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Das Hl. Röm. Reich für Anfänger und Eingeweihte (A XIIab)

Horst Carl, Gießen

16.00 – 17.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Jüdische Geschichte als Integrierte Reichsgeschichte (A XIIIad)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Was verbindet den „Fuldaer Tumult“ und die Michaelerkirche in Wien?

André Griemert, Hanau

Politischer Polyzentrismus, Rechtspluralismus und ihre Schattenseiten: Der Fall Gumbrecht

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VII)

Sabine Bloch, Herrsching

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VII)

Leopold Auer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F VII)

Rachel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VII)

Dieter Hecht, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VII)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

11.00 – 12.30 (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Glück, Riegger und Martini: Das Auftreten und die Eklipse des jüdischen Kirchenrechts – Ius Ecclesiasticum Iudaicum an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert (B XIII)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Mittagspause

13.00 - 16.00 Uhr (Treffpunkt)

Topographie der Shoah in Wien (C VII)

Dieter Hecht, Wien

14.00 - 15.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

The Development of the Legal Status of the Jews and the Jewish Denomination in Hungary in the Civil Era (1848-1944) (B XIV).

Gábor Schweitzer, Budapest

Kaffee

16.00 – 17.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Jewish Laws as State Laws? Maria Theresia's 1776 Galician Judenordnung (B XV)

Rachel Manekin, Maryland

18.00 - 19.00 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Öffentlicher Vortrag: The Making of Habsburg Jewry. A Counterpoint to the Germanocentric Model (A XIV bd)

Michael Silber, Jerusalem

19.15 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Öffentliche Podiumsdiskussion: Austrian Jewish History: A Victim of the Germanocentrism of Jewish Historiography (A XVbe)

Statement I: **Kaiser Joseph II, ein gelehriger Schüler Christian Wilhelm Dohms?**

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Statement II: **Austrian Jews in and out of the Leo-Baeck Institute's History of German Jews – Austrian Jews in and out of German-Jewish History**

Peter Pulzer, Oxford

Statement III: **"Als Deutsche verlangen die Juden die Rechte, welche jedem Deutschen in Österreich zum Theil werden" (Adolf Jellinek, 1848): Deutsch-nationale Juden in Wien**

Werner Hanak-Lettner, Wien

Statement IV: **Empire, Socialism and the Jews**

Ingo Zechner, Wien

Statement V: **"Eine Einheit der deutschen Nation, in der auch die Österreicher miteinbezogen sind, hat es bisher nie gegeben und gibt es auch heute nicht" (Rudolf alias Alfred Klahr in: Weg und Ziel, 2. Jg. (1937), Nr. 3. Von Alfred Klahr bis Young Austria. Die österreichischen Kommunisten als Vorkämpfer für eine eigenständige österreichische Nation und für ein unabhängiges selbstständiges Österreich nach 1945**

Gabriele Kohlbauer, Wien

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VIII)

Sabine Bloch, Herrsching

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VIII)

Leopold Auer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F VIII)

Rachel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VIII)

Dieter Hecht, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VIII)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VIII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

TRANSFER MIKULOV (CZ)

→ 11.09 Uhr Abf. Wien Hauptbahnhof – 13.57 Uhr Ank. Nikolsburg (Mikulov na Morawe)

Besuch des Schlosses und des historischen jüdischen Viertels von Nikolsburg (Mikulov) (C VIII)

Abf. Nikolsburg (Mikulov na Morawe) – Ank. Feldsberg (Valtice)

Schloss Feldsberg (Valtice) (C IX)

Schloss Eisgrub (Lednice) oder Schloss Wilfersdorf (C X)

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D IX)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E IX)

Leopold Auer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F IX)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G IX)

Dieter Hecht, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H IX)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I IX)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

11.00 – 12.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Das jüdische Schulwesen im Burgenland in der Zwischenkriegszeit (B XVI)

Paul Hahnenkamp, Wien

11.00 – 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 20)

Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K): A – B

11.00 – 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): A - B

11.00 – 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): C - D

Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

From Exclusion to Inclusion: Jewish Divorce and the Austrian Legislator (B XVII)

Rachel Manekin, Maryland

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 20)

Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K): A – C

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): A - E

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): B - C

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 43)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): D - E

Kaffee

16.00 - 18.00 Uhr (Schottenstift, Freyung 6)

Jüdisches Recht, jüdische Religion und jüdische Kultur aus christlicher Perspektive im Spiegel der historischen Bibliothek der Benediktinerabtei Unserer Lieben Frau zu den Schotten (C XI)

Augustinus Zeman, Wien

16.00 - 18.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 20)

Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K): B – C

16.00 - 18.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): A – C

16.00 - 18.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): B – D

18.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Podiumsdiskussion: Juden & Adel (A XVI ad)

Vorsitz: *Horst Carl, Gießen*

Statement 1: Juden als Geschäftspartner Adliger - Erkundungen aus Haushaltrechnungen Niederadliger des 18. Jahrhunderts

Dieter Wunder, Bad Nauheim

Statement 2: Jüdische Gläubige und adelige Schuldner vor dem kaiserlichen Reichshofrat

André Griemert, Hanau

Statement 3: Jewish Aristocracy in Vienna around 1800: Noblemen without Landed Estates

Dieter Hecht, Wien

Statement 4: Jewish Ennoblement in the Early Modern Period: The Case of Diego d'Aguilar

Michael Silber, Jerusalem

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D X)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E X)

Leopold Auer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F X)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G X)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H X)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I X)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

11.00– 12.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

(B XVIII)

Wolfgang Wieshaider, Wien

11.00 - 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): A – D

11.00 - 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): B – E

11.00 a.m. – 12.30 (Verfassungsgerichtshof)

Historical Jewish Law Moot Court: The Rabbinic Tribunal of Prague – Finals (K)

Mittagspause

14.00– 15.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Strategien zur Umgehung konfessionell bedingter Ehehindernisse in der Habsburgermonarchie: Die Unauflöslichkeit von katholischen Ehen und das Verbot von Ehen zwischen Juden und Christen im Vergleich (B XIX)

Christian Neschwara, Wien

14.00 – 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): C – E

14.00 – 15.30 Uhr (Verwaltungsgerichtshof, Judenplatz 11)

Historical Jewish Law Moot Court: The Rabbinic Tribunal of Prague – Finals (K)

Jay Berkovitz, Amherst, Arye Edrei, Tel Aviv, Edward Fram, Beer Sheva, Neal Hendel, Jerusalem, Wolfgang Wieshaider, Wien

Kaffee

16.00 – 17.30 Uhr (Treffpunkt: Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Das Interkonnessionelle Gesetz von 1868 und der Übertritt zum Judentum in Wien (B XX)

Anna Staudacher, Wien

16.00 – 19.00 Uhr (Treffpunkt: Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Lateinische Inschriften im 1. Bezirk unter besonderer Berücksichtigung der jüdische Geschichte (Hoher Markt, Haus zum Großen Jordan) (C XII)

Peter Roland, Wien

16.00 – 17.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): Semifinale

16.00 – 17.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): Semifinale

19.15 Uhr (Verfassungsgerichtshof)

Öffentlicher Vortrag: Self-Incrimination in Jewish and Israeli Law (A XVIIId)

Neal Hendel, Richter am Obersten Gerichtshof des Staates Israel

FREITAG, der 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XI)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XI)

Leopold Auer, Wien

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XI)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XI)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XI)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XI)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

11.00– 13.00 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Fallstudien aus dem Forschungs- und Erschließungsprojekt „Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats“ II (A XVIIIIdf)

Theresia Angerer, Wien, Stefan Ehrenpreis, Innsbruck, Fabian Gamperl, Wien, Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien, André Griemert, Hanau, David Rautner, Wien, Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Texeira, Blasphemy, Hamburg

Juden und kommunale Öffentlichkeit. Der Fürther "Nachtwächterstreit" im 17. Jahrhundert und andere juristische Auseinandersetzungen Fürther Juden (Jews and the Communal Public. The Fürth „Night Watchman Controversy“ in the 17th Century and other legal disputes of Jews from Fürth)

Hofjuden und Gesellschaftsrecht: Das juristische Nachspiel der Auflösung der durch den Fuldaer Fürstbischof Heinrich von Bibra privilegierten Lotterie vor dem Reichshofrat – Historischer Hintergrundfall des Ius Commune Moot Courts 2016

Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr

Führung durch den Verwaltungsgerichtshof und den Verfassungsgerichtshof (C XIII)

Roswitha Schnabl, Wien

15.30 - 17.00 Uhr (Verfassungsgerichtshof, Freyung 8)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat – Finale (J)

Leopold Auer, Wien, Richard Gamauf, Wien, Thomas Simon, Wien

TRANSFER NACH BADEN bei WIEN

→ mit der „Badner Bahn“ Abf. Wien Karlsplatz/Oper – Ank. Baden Josefsplatz

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XII)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

9.00 – 10.30 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XII)

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck

9.00 – 10.30 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XII)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XII)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (H XII)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

9.00 – 10.30 Uhr

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

10.30– 12.00 Uhr

Spa, Montecatini Terme, Bad Brückenau, Teplitz und Baden bei Wien: Die Badegesellschaft der Frühen Neuzeit als temporärer partikularer Rechtskreis (B XXI)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr

Spas, Jewish History and International Law (B XXII)

Omry Kaplan-Feuereisen

15.30 – 17.00 Uhr

Baden/Stadtrundgang/Kaiserhaus/Sauer-Hof (C XIV)

Baden/Gebetsraum der muslimischen Leibwache des Kaisers Franz Joseph (C XV)

Besuch des Deutschordenschlosses in Gumpoldskirchen (C XVI)

Ludwig Börne's Großvater: Oder der Deutsche Orden, die Habsburger und die Juden (B XXIII)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

MONTAG, der 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XIII)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

8.30 – 10.00 a.m.

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XIII)

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XIII)

Mordechai Zucker, Jerusalem

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XIII)

Rahel Blum, Frankfurt

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XIII)

Avraham Siluk, Frankfurt

8.30 – 10.00 Uhr

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XIII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

10.30 – 12.00 Uhr

Zusammenfassung & Follow-Up

Konzept:

Dr. Stephan Wendehorst

Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut &
Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
stephan.wendehorst@univie.ac.at

Kontakt & Organisation:

Mag. Kerstin Mayerhofer, MA

Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
kerstin.mayerhofer@univie.ac.at

c) Programm (nach Komponenten)

A Grundlagen & Diskussion

Dozenten: *Theresia Angerer/Wien, Horst Carl/Gießen, Stefan Ehrenpreis/Innsbruck, Edward Fram/Beer Sheva, Fabian Gamperl/Wien, André Griemert/Hanau, Ulrich Hausmann/Erlangen/Wien, Louise Hecht/Potsdam/Wien, Neal Hendel/Jerusalem, Stefan Newerkla/Wien, David Rautner/Wien, Stefan Schima/Wien, Michael Silber/Jerusalem, Thomas Simon/Wien, Stephan Wendehorst/Gießen/Wien und Wolfgang Wieshaider/Wien*

MONTAG, der 17. Juli 2017

11.45 – 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht – 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten. Einführung: Die vergessene Seite der Emanzipation? Die Stellung der Juden in der Religionsverfassung des Hl. Röm. Reichs und seiner Nachfolgestaaten (A Iaabacada B I, C I)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Jüdisches Recht. Eine Einführung (A IIcb)

Wolfgang Wieshaider, Wien

17.00 – 18.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Fallstudien aus dem Forschungs- und Erschließungsprojekt „Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats“ I (A IIIdb)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien, Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

10.00 – 11.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Kirchenrecht – Staatskirchenrecht – Religionsrecht. Drei Begriffe & eine Klärung (A IV dc)

Stefan Schima, Wien

11.30– 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Hoffaktoren und Hausierer: Jüdische Geschichte als Demographie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte (A V cb)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

19.00 – 21.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Öffentliche Podiumsdiskussion „Die Wiederkehr der Götter“ als Herausforderung des modernen Rechts“ (A VIdd)

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

19.30 – 21.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Podiumsdiskussion: Persecution, Warfare and Genocide: Responses in International Law from the 1920s to the 1950s (A VIIdd)

FREITAG, der 21. Juli 2017

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Rabbis and Parnassim: Jewish History as Institutional History (A VIIIbc)

Edward Fram, Beer Sheva

11.45 – 1.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Normen und Normsetzung in der Frühen Neuzeit (A IXcc)

Thomas Simon, Wien

14.00 – 15.30 (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Mehrsprachigkeit in der Habsburgermonarchie des 18. Jahrhunderts (A X ac)

Stefan Newerkla, Wien

SONNTAG, der 23. Juli 2017

11.00 – 12.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Gerichtsverfassung und Verfahren in der Frühen Neuzeit (A XIcd)

Thomas Simon, Wien

14.00 - 15.30 p.m. (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Das Hl. Röm. Reich für Anfänger und Eingeweihte (A XIIab)

Horst Carl, Gießen

16.00 – 17.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Jüdische Geschichte als Integrierte Reichsgeschichte (A XIIIad)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

MONTAG, der 24. Juli 2017

18.000 - 19.00 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Öffentlicher Vortrag: A Note on the Importance of Not Being (Analyzed as) German. Or: The Making of Habsburg Jewry (A XIV bd)

Michael Silber, Jerusalem

19.15 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Öffentliche Podiumsdiskussion: Austrian Jewish History: A Victim of the Germanocentrism of Jewish Historiography_ (A XVbe)

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

18.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Podiumsdiskussion: Juden & Adel (A XVI ad)

Vorsitz: *Horst Carl, Gießen*

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

19.15 Uhr (Verfassungsgerichtshof)

Öffentlicher Vortrag: Self-Incrimination in Jewish and Israeli Law (A XVIIde)

Neal Hendel, Richter am Obersten Gerichtshof des Staates Israel

FREITAG, der 28. Juli 2017

11.00– 13.00 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Fallstudien aus dem Forschungs- und Erschließungsprojekt „Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats“ II (A XVIIIdf)

Theresia Angerer, Wien, Stefan Ehrenpreis, Innsbruck, Fabian Gamperl, Wien, André Griemert, Hanau, David Rautner, Wien, Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

B Schwerpunktthema

Dozenten: *Paul Hahnenkamp/Wien, Omry Kaplan-Feuereisen/Leipzig, Rachel Manekin/Maryland, Christian Neschwara/Wien, Gábor Schweitzer/Budapest, Anna Staudacher/Wien, Stephan Wendehorst/Gießen/Wien und Wolfgang Wieshaider/Wien und andere Mitglieder der JLA*

MONTAG, der 17. Juli 2017

11.45 – 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Juden im jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht – 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten. Einführung: Die vergessene Seite der Emanzipation? Die Stellung der Juden in der Religionsverfassung des Hl. Röm. Reichs und seiner Nachfolgestaaten (A Iaabacada B I, C I)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

19.00 – 20.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

"The Presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law" – Jewish Law Association Regional Conference Vienna 2017

Introduction (BII)

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

14.00 – 16.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Panel I: Between Recognition, Accommodation and Rejection: Jewish Law in Modern Non-Jewish Law (B III)

16.00 – 18.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Panel II: The Napoleonic Sanhedrin (B IV)

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.00 – 10.00 Uhr

Panel III: Young Researchers' Atelier I (B V)

10.30 – 12.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel IV: Jewish Law, Empire & Legal Pluralism: The Ius Commune and Beyond (B VI)

13.30 - 15.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel V: Jewish Law, Legal Philosophy and Legal Reform (B VII)

15.00 – 17.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel V: Transplants, Conflicts & Translations of Law: Jewish Law & Hybrid Legal Orders (B VIII)

17.30 – 19.00 Uhr

Panel VII: Jews, Jewish Law & International Law (B IX)

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel VIII Religion, Personal Status, Family & Inheritance Law (B X)

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel IX: Young Researchers' Atelier II (B XI)

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Panel X: The Legal Status of Jewish Communities (Religious Personnel and Schools) (B XII)

MONTAG, der 24. Juli 2017

11.00 – 12.30 (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Glück, Rieger und Martini: Das Auftreten und die Eklipse des jüdischen Kirchenrechts – Ius Ecclesiasticum Iudaicum an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert (B XIII)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

14.00 - 15.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

The Development of the Legal Status of the Jews and the Jewish Denomination in Hungary in the Civil Era (1848-1944) (B XIV).

Gábor Schweitzer, Budapest

16.00 – 17.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Jewish Laws as State Laws? Maria Theresia's 1776 Galician Judenordnung (B XV)

Rachel Manekin, Maryland

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

11.00 – 12.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)
Das jüdische Schulwesen im Burgenland in der Zwischenkriegszeit (B XVI)
Paul Hahnenkamp, Wien

14.00 - 15.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)
From Exclusion to Inclusion: Jewish Divorce and the Austrian Legislator (B XVII)
Rachel Manekin, Maryland

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

11.00– 12.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)
(B XVIII)
Wolfgang Wieshaider, Wien

14.00– 15.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)
Strategien zur Umgehung konfessionell bedingter Ehehindernisse in der Habsburgermonarchie: Die Unauflöslichkeit von katholischen Ehen und das Verbot von Ehen zwischen Juden und Christen im Vergleich (B XIX)
Christian Neschwara, Wien

16.00 – 17.30 Uhr (Treffpunkt: Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)
Das Interkonfessionelle Gesetz von 1868 und der Übertritt zum Judentum in Wien (B XX)
Anna Staudacher, Wien

SONNTAG, der 30. Juli 2017

10.30– 12.00 Uhr

Spa, Montecatini Terme, Bad Brückenau, Teplitz und Baden bei Wien: Die Badegesellschaft der Frühen Neuzeit als temporärer partikularer Rechtskreis (B XXI)
Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

14.00 - 15.30 Uhr
Spas, Jewish History and International Law (B XXII)
Omry Kaplan-Feuereisen

Ludwig Börne's Großvater: Oder der Deutsche Orden, die Habsburger und die Juden (B XXIII)
Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

C Exkursion & Vermittlung

Dozenten/Exkursionsleiter: *Leopold Auer/Wien, Dieter Hecht/Wien, Louise Hecht/Potsdam/Wien, Manfred Matzka/Wien, Peter Roland/Wien, Roswitha Schnabl/Wien, Stephan Wendehorst/Gießen/Wien und Augustinus Zeman/Wien*

MONTAG, der 17. Juli 2017

1.45 – 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht – 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten. Einführung: Die vergessene Seite der Emanzipation? Die Stellung der Juden in der Religionsverfassung des Hl. Röm. Reichs und seiner Nachfolgestaaten (A Iaabacada B I, C I)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

16.00 - 17.00 Uhr

The Imperial Aulic Council (C II)

Leopold Auer, Wien

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

13.00 – 16.30 Uhr (Treffpunkt: Zentralfriedhof Tor 1)

Die jüdische Abteilung des Zentralfriedhofs (C III)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

Österreichisches Jüdisches Museum: Wertheimer Haus, Alba Bibel & Jüdische Friedhöfe (C IV)

Schloß Esterházy (C V)

FREITAG, der 21. Juli 2017

16.00 – 17.30 Uhr (Haus-, Hof- u. Staatsarchiv, Minoritenplatz 1, Dachfoyer)

Bundeskanzleramt alternativ Reichskanzleitrakt, Hofburg (C VI)

Manfred Matzka, Wien

MONTAG, der 24. Juli 2017

13.00 - 16.00 Uhr (Treffpunkt)

Topographie der Shoah in Wien (C VII)

Dieter Hecht, Wien

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

Besuch des Schlosses und des historischen jüdischen Viertels von Nikolsburg (Mikulov) (C VIII)

Schloss Feldsberg (Valtice) (C IX)

Schloss Eisgrub (Lednice) oder Schloss Wilfersdorf (C X)

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

16.00 - 18.00 Uhr (Schottenstift, Freyung 6)

Jüdisches Recht, jüdische Religion und jüdische Kultur aus christlicher Perspektive im Spiegel der historischen Bibliothek der Benediktinerabtei Unserer Lieben Frau zu den Schotten (C XI)

Augustinus Zeman, Wien

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

16.00 – 19.00 Uhr (Treffpunkt: Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Lateinische Inschriften im 1. Bezirk unter besonderer Berücksichtigung der jüdische Geschichte (Hoher Markt, Haus zum Großen Jordan) (C XII)

Peter Roland, Wien

FREITAG, der 28. Juli 2017

14.00 - 15.30 Uhr

Führung durch den Verwaltungsgerichtshof und den Verfassungsgerichtshof (C XIII)

Roswitha Schnabl, Wien

SONNTAG, der 30. Juli 2017

15.30 – 17.00 Uhr

Baden/Stadtrundgang/Kaiserhaus/Sauer-Hof (C XIV)

Baden/Gebetsraum der muslimischen Leibwache des Kaisers Franz Joseph (C XV)

Besuch des Deutschordenschlosses in Gumpoldskirchen (C XVI)

D Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger

Dozenten: *Sabine Bloch/Herrsching, André Griemert/Hanau, Libuše Spáčilová/Olmütz(Olomouc) und Stephan Wendehorst/Gießen/Wien*

MONTAG, der 17. Juli 2017

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 1. Stock, Seminarraum 10)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D I)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D II)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D III)

André Griemert, Hanau

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D IV)

André Griemert, Hanau

FREITAG, der 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D V)

André Griemert, Hanau

SONNTAG, der 23. Jul 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VI)

Sabine Bloch, Herrsching

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VII)

Sabine Bloch, Herrsching

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VIII)

Sabine Bloch, Herrsching

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D IX)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D X)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

FREITAG, der 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, Seminarraum 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XI)

André Griemert, Hanau

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XII)

André Griemert, Hanau

MONTAG, der 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XIII)

André Griemert, Hanau

E Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Dozenten: *Leopold Auer/Wien, Stefan Ehrenpreis/Innsbruck und Thomas Heiler/Fulda, Libuše Spáčilová/Olmütz(Olomouc)*

MONTAG, der 17. Juli 2017

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 2. Stock, Seminarraum 20)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E I)

Thomas Heiler, Fulda

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E II)

Thomas Heiler, Fulda

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E III)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E IV)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

FREITAG, der 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E V)

Libuše Spáčilová, Olmütz (Olomouc)

SONNTAG, der 23. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VI)

Leopold Auer, Wien

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VII)

Leopold Auer, Wien

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VIII)

Leopold Auer, Wien

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E IX)

Leopold Auer, Wien

DONNERSTAG, den 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E X)

Leopold Auer, Wien

FREITAG, der 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Inst. f. Rechts- und Verfassungsgeschichte, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 2. Stock, „Bibliothek“)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XI)

Leopold Auer, Wien

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XII)

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck

MONTAG, der 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XIII)

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck

F Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Dozenten: *Rachel Blum/Frankfurt am Main, Ulrich Hausmann/Erlangen/Wien, Louise Hecht/Potsdam/Wien und Mordechai Zucker/Jerusalem*

MONTAG, den 17. Juli 2017

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F I)

Louise Hecht, Wien

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F II)

Louise Hecht, Wien

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F III)

Louise Hecht, Wien

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F IV)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

FREITAG, den 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Dachgeschoß)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F V)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien

SONNTAG, den 23. Juli 2017

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F VI)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F VII)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F VIII)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F IX)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F X)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

FREITAG, der 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Österreichisches Staatsarchiv, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XI)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XII)

Mordechai Zucker, Jerusalem

MONTAG, den 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XIII)

Mordechai Zucker, Jerusalem

G Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen

Dozenten: *Rahel Blum/Frankfurt am Main, Dieter Hecht/Wien, Louise Hecht/Potsdam/Wien, Kerstin Mayerhofer/Wien und Mordechai Zucker/Jerusalem*

MONTAG, der 17. Juli 2017

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G I)

Kerstin Mayerhofer, Wien

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G II)

Kerstin Mayerhofer, Wien

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G III)

Kerstin Mayerhofer, Wien

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G IV)

Louise Hecht, Potsdam/Wien

FREITAG, der 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G V)

Kerstin Mayerhofer, Wien

SONNTAG, der 23. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VI)

Kerstin Mayerhofer, Wien

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VII)

Dieter Hecht, Wien

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VIII)

Dieter Hecht, Wien

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G IX)

Dieter Hecht, Wien

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G X)

Mordechai Zucker, Jerusalem

FREITAG, den 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 33)

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XI)

Mordechai Zucker, Jerusalem

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XII)

Rahel Blum, Frankfurt am Main

MONTAG, den 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Hebr., judendte. und jidd. Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XIII)

Rahel Blum, Frankfurt

H Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Dozenten: *Edward Fram/ Beer Sheva, Avraham Siluk/Frankfurt am Main und Mordechai Zucker/Jerusalem*

MONTAG, der 17. Juli 2017

10.15– 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 34)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H I)

Edward Fram, Beer Sheva

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H II)

Edward Fram, Beer Sheva

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H III)

Edward Fram, Beer Sheva

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H IV)

Edward Fram, Beer Sheva

FREITAG, der 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H V)

Mordechai Zucker, Jerusalem

SONNTAG, der 23. Juli 2017

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VI)

Mordechai Zucker, Jerusalem

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VII)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

DIENSTAG, den 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VIII)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H IX)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H X)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

FREITAG, der 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Österreichkunde, Hanuschgasse 3, Stiege 4, 1. Stock)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XI)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XII)

Avraham Siluk, Frankfurt am Main

MONTAG, der 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XIII)

Avraham Siluk, Frankfurt

I Judenspanische Quellen und Handschriften

Dozent: *Michael Studemund-Halevy/Hamburg*

MONTAG, der 17. Juli 2017

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Kellergeschoß 1, Hörsaal U 12)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I I)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

DIENSTAG, der 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I II)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

MITTWOCH, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I III)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

DONNERSTAG, der 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I IV)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

FREITAG, der 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I V)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

SONNTAG, den 23. Jul 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VI)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

MONTAG, der 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

DIENSTAG, der 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VIII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I IX)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I X)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

FREITAG, der 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, Stiege 1, 4. Stock, Seminarraum 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XI)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

SONNTAG, der 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

MONTAG, der 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XIII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

J Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): A - E

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): B - C

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 43)

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J): D - E

16.00 - 18.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der Kaiserliche Reichshofrat (J): A – C

16.00 - 18.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Der Kaiserliche Reichshofrat (J): B – D

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

11.00 - 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): A – D

11.00 - 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): B – E

14.00 – 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): C – E

16.00 – 17.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 33)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): Semifinale

16.00 – 17.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 34)

Ius Commune Moot Court – Der kaiserliche Reichshofrat (J): Semifinale

FREITAG, der 28. Juli 2017

15.30 - 17.00 Uhr (Verfassungsgerichtshof, Freyung 8)

Ius Commune Moot Court– Der kaiserliche Reichshofrat – Finale (J)

K Historical Jewish Law Moot Court – Das Rabbinatsgericht Prag

MITTWOCH, der 26. Juli 2017

11.00 – 12.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Stiege 2, 3. Stock, Seminarraum 20)
Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K): A – B

14.00 - 15.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 20)
Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K): A – C

16.00 - 18.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, Seminarraum 20)
Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K): B – C

DONNERSTAG, der 27. Juli 2017

14.00 – 15.30 Uhr (Verwaltungsgerichtshof, Judenplatz 11)
Historical Jewish Law Moot Court: The Rabbinic Tribunal of Prague – Finals (K)